

Parlamentarischer Vorstoss

2017/367

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Roman Brunner: Bildungsqualität statt Abbau: Dynamische Unterrichtsverpflichtung für Lehrpersonen

Autor/in: [Roman Brunner](#)

Mitunterzeichnet von: Abt, Bammatter, Bühler, Candreia, Hänggi, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Koller, Locher, Maag, Meschberger, Mikeler, Schweizer Kathrin, Strüby, Zemp

Eingereicht am: 28. September 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Lehrberuf befindet sich im Wandel. Einerseits müssen und sollen die Schule und auch ihre Lehrpersonen auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren, andererseits wandeln sich damit auch die Anforderungen und Herausforderungen an Lehrpersonen.

Die Bildungsdirektion überarbeitet auch deshalb momentan den Berufsauftrag für die Baselbieter Lehrpersonen.

Bei der Unterrichtsverpflichtung wird im Moment zwischen den Schulstufen und teilweise auch zwischen Fächern (Sekundarstufe II), nicht aber zwischen Phasen des Berufslebens unterschieden. Dieses System ist veraltet und bedarf einer Überarbeitung.

So ist der Berufseinstieg für Junglehrpersonen eine Belastungssituation und Herausforderung¹, die bei einer 100%-Anstellung oft zur Überlastung führen. Auch deshalb steigen teuer ausgebildete Lehrkräfte bereits nach kurzer Zeit wieder aus ihrem Beruf aus. Des Weiteren gibt es in allen Kantonen ausser in Baselland in irgendeiner Form Altersentlastung². Andernorts wird dem Umstand der dynamischen Leistungsfähigkeit und Belastungsgrenzen also bereits Rechnung getragen.

¹ vgl.auch Handbuch für Schulräte und Schulleitungen-
[http://www.avs.bl.ch/fileadmin/Dateien/Handbuch_Themen/Handbuch/Handbuch_Kapitel_Themen_PDFs/Berufseinstieg - Begleitung durch das AVS - April 2013.pdf](http://www.avs.bl.ch/fileadmin/Dateien/Handbuch_Themen/Handbuch/Handbuch_Kapitel_Themen_PDFs/Berufseinstieg_-_Begleitung_durch_das_AVs_-_April_2013.pdf) oder Dissertation von Manuela Keller 2008
<https://edudoc.ch/record/100291/files/Keller-Schneider.pdf>

² vgl. <https://www.d-edk.ch/sites/default/files/Auswertung%20Lohnatenerhebung%202012.pdf>

Ein moderner Berufsauftrag berücksichtigt diese Umstände und gestaltet die Unterrichtsverpflichtung dynamisch aus. So soll beim Berufseinstieg und im Alter die Belastung durch die Unterrichtsverpflichtung unter der maximalen Pflichtlektionen- zahl liegen.

Vorstellbar wären beispielsweise eine Bandbreite von Pflichtlektionen für eine Vollbeschäftigung oder eine Pflichtlektionenzahl, die beim Berufseinstieg zusammen mit den Erfahrungsstufen ansteigt und später im Alter zu Gunsten anderer Aufgaben wieder reduziert wird.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb zu prüfen und zu berichten, in welcher Form eine dynamische Unterrichtsverpflichtung mit der Überarbeitung des Berufsauftrags für Lehrpersonen eingeführt werden kann.